

Seminarfach - 2025-27

Herausforderungen in der Adoleszenz

In diesem Seminarfach geht es um die Phase des Umbruchs von der Kindheit zum Erwachsenenalter, genannt die Adoleszenz („Jugendalter“). Diese Zeit ist geprägt von zahlreichen Veränderungen und Herausforderungen seelischer wie körperlicher Art. Gesellschaftliche (Demografie) und technologische (IT) Rahmenbedingungen beeinflussen darüber hinaus die Herausbildung der Persönlichkeit ebenso, wie einschneidende globale Ereignisse (Corona, Ukraine-Krieg) und individuelle Schicksale (Flucht, Tod von Angehörigen).

Wie schaffen es junge Menschen überhaupt durch diese Phase zu gehen, ohne auf der Strecke zu bleiben? Und mit welchen Schwierigkeiten werden sie dabei konfrontiert?

Auf dem Hintergrund meiner Arbeit als Beratungslehrer soll ein Schwerpunkt dabei auf Problemen und Krisen im Jugendalter liegen. Beispiele hierfür können Ängste (Schul-, Prüfungs-, soziale Angst), selbstverletzendes Verhalten, problematische Konfliktmuster oder auch Missbrauch sein.

Weitere Krankheitsbilder, von ADHS über Süchte bis zu Zwängen sind zentraler Bestandteil der gemeinsamen Arbeit, ebenso wie bspw. das Konzept der Resilienz.

Neben inhaltlichen Schwerpunkten, wird methodisch zu Diagnosemöglichkeiten, Umfrageformen und statistischen Erhebungen gearbeitet und auf Formen des Umgangs mit den genannten Problemen und Krankheiten eingegangen (Beratung/ Therapie).

Wichtiger Hinweis: In diesem Seminarfach besteht bei persönlicher Betroffenheit ggf. hohe **Triggergefahr**.

Die Kursfahrt wird innerhalb Deutschlands stattfinden oder in eines unserer Nachbarländer führen.

FAKE NEWS!?

DARSTELLUNG VON POLITISCHEN VISUELLEN MEDIEN: WAHRHEIT ODER INSZENIERUNG?

Die Bilderflut und die Massen an Content in unserem Alltag prägen uns - oder könnt ihr zu jedem Post und jedem Meme, das ihr euch anseht, sagen, ob es echt, authentisch oder einfach nur manipuliert ist?

Die Inszenierung und Platzierung von Bildern wirkt auf uns alle. Doch seid ihr euch immer ihrer Wirkung bewusst?

In diesem Seminarfach seid ihr DIE Faktenchecker, für Bilder aller Art.

Welche Inszenierung ist euch aufgefallen?

Was wollt ihr VERSTÄNDLICH MACHEN?

Euren Ideen sind keine Grenzen gesetzt.

Die Facharbeit kann sowohl künstlerisch-praktisch, als auch theoretisch ausgeführt werden. Im ersten Fall wird der schriftliche Teil der Facharbeit entsprechend kürzer ausfallen. Der praktische Anteil der Arbeit wird von einem Portfolio begleitet, das euren Schaffensprozess dokumentiert. Fast alle künstlerischen Mittel sind möglich - auch Fotografie, Collagen oder Graffiti.

Hier ein paar Gedankenanstöße bzw. erste Fragen:

Welchen Einfluss hat die allgegenwärtige Bilderflut auf uns?

Wo endet die Information und wo beginnt die Manipulation?

Wie gehen wir mit der visuellen Beeinflussung um?

Wie kann ich mich vor Manipulation schützen?

Setzt euch kritisch mit den Bildern in eurem Alltag auseinander und drückt eure Recherchen ggf. künstlerisch aus!

Ich freue mich auf eure Ideen!

Saskia Monchablon



Liebe Schülerinnen und Schüler,

wolltet ihr schon einmal an einem Projekt teilnehmen, wo es um euch ganz persönlich und eure Fähigkeiten geht? Wo eure Softskills gefördert werden, um gestärkt zukünftige Herausforderungen anzugehen? Dann seid ihr in dem SF "Balu und Du" **bei mir, Herr Niebur genau richtig.**



"Balu und Du", was ist das für ein Projekt?

Balu und Du ist ein Projekt, indem Jugendliche, also ihr und Kinder der Grundschule zusammenkommen. Ihr als junge, engagierte Leute (Balus) übernehmt ehrenamtlich mindestens ein Jahr lang eine individuelle Patenschaft für ein Kind (Mogli) aus der Grundschule. Ihr helft ihm durch persönliche Zugewandtheit und aktive Freizeitgestaltung, sich in unserer Gesellschaft zu entwickeln und zu lernen, wie man die Herausforderungen des Alltags erfolgreich meistern kann.

Durch das gegenseitige Interesse an der anderen Person und die gemeinsam verbrachte Zeit könnt ihr euch persönlich weiterentwickeln. Ihr bekommt einen anderen Blick auf das Gegenüber und ein Gefühl dafür, was es bedeutet, für jemanden da zu sein, ein Vorbild zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Diese Eigenschaften der Empathie und das gegenseitige Unterstützen lassen euch gemeinsam wachsen.

Zudem ist es möglich, dass durch eure gemeinsam verbrachte Zeit und Freizeitgestaltung eine persönliche Beziehung zwischen euch, dem Balu und seinem Mogli entsteht.

Wie läuft das Seminarfach ab?

Ich begleite euch in diesem Projekt, stehe euch über den gesamten Zeitraum des Seminarfachs mit Rat und Tat zu Seite. In unserer wöchentlichen Seminarfachsitzung reflektieren wir eure Treffen mit den Moglis, die ihr regelmäßig online dokumentiert. Zusätzlich erarbeiten wir Hintergrundwissen sozial-pädagogischer Art (Methodenwissen), welches ihr sowohl für eure Treffen mit den Moglis als auch später im Beruf bzw. Studium nutzen könnt. Das Projekt ermöglicht euch individuelle Kompetenzen für die Zukunft zu entwickeln.



Eure Facharbeit werdet ihr über das Projekt und eure Rolle als Balu, sowie die gewonnenen Erfahrungen im theoretischen Rahmen pädagogischer bzw. erzieherischer Theorien und Methoden verfassen.

Wenn ihr also Lust habt, eure ganz persönlichen Fähigkeiten weiterentwickeln zu wollen, dann freue ich mich darauf euch kennenzulernen und mit euch dieses Projekt zu starten.

Damit ihr das Projekt und mich näher kennenlernen könnt, lade ich euch herzlich zu einer freiwilligen Informationsvideokonferenz über IServ ein.

Termin: 15. Mai 2025, 17:00 Uhr unter der Videokonferenz "Vorstellung SF Balu und Du 2025 - 2027"



Falls ihr den Termin nicht wahrnehmen könnt, meldet euch gern bei mir.

Viele Grüße
Herr Niebur

Seminarfach: Künstliche Intelligenz – Chancen, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven (Herr Rosenau)

Künstliche Intelligenz (KI) ist eine der bedeutendsten technologischen Entwicklungen unserer Zeit. In diesem Seminarfach werden wir uns mit den Grundlagen, Anwendungsbereichen und ethischen Fragestellungen rund um KI beschäftigen. Dabei betrachten wir sowohl grundlegende technische Aspekte wie maschinelles Lernen und neuronale Netze als auch insbesondere die gesellschaftlichen Auswirkungen, beispielsweise in der Arbeitswelt oder im Bildungswesen.

Ein zentraler Bestandteil des Kurses ist die eigenständige Forschung. Die Schülerinnen und Schüler wählen ein individuelles Thema, das sie in einer Seminararbeit vertiefen. Hierbei bieten sich beispielsweise die Analyse von Chancen und Grenzen oder die Bearbeitung ethischer Problemstellungen an.

Die Teilnehmenden erhalten einen umfassenden Einblick in dieses zukunftsweisende Feld. Ziel ist es, sowohl kritische als auch innovative Perspektiven auf KI zu entwickeln und die eigene wissenschaftliche Arbeitsweise zu schulen. Besondere Kenntnisse oder Fachwissen im Bereich der Informatik sind nicht erforderlich.

Seminarfach „LernFlow“

Bianca Schwäbe

Flow-Erfahrung und Lernen... passt das zusammen?

Bestimmt hattest du schon einmal ein Flow-Erlebnis. Du hast Zeit und Raum vergessen, warst mit deiner ganzen Aufmerksamkeit bei der Sache, die dich total gefesselt hat. Spannung, Glücksgefühl, Erfolg, Zufriedenheit, alles das konntest du spüren.

Wie schön wäre es, wenn genau das beim Lernen passieren würde. Wie leicht wäre es dann, zu lernen! Wie viel Spaß könnte Schule machen...

Inhalte im Seminarfach LernFlow

Nach mittlerweile mindestens 11 Jahren Schulerfahrung, werfen wir einen kritischen Blick auf das Lernen in der Schule und versuchen Lösungen zu finden, wie Lernen für Schüler und auch an unserer Schule besser, effektiver und mit viel mehr Spaß gestaltet werden könnte.

Wir werden uns rund um das Thema „Lernen“ mit aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen beschäftigen. Natürlich werden wir uns auch mit den Hindernissen beschäftigen, die das Lernen erschweren können: von A wie AD(H)S bis Z wie Zeitmanagement.

Dazu werden wir mit Experten sprechen: Psychologen/ Psychotherapeuten, Lerncoaches, Erziehungswissenschaftlern und Pädagogen, die aktuell versuchen, das Bildungssystem zu verändern. Wir werden einen Einblick bekommen in ihre Arbeit und in ihre Ziele und mit Sicherheit viele Ideen kennenlernen, die das eigene Lernen beeinflussen werden.

Und was hast du persönlich davon?

Lernen ist ein lebenslanger Prozess, der nicht auf Schule beschränkt ist. Als kleines Kind wolltest du Laufen lernen, Sprechen und Fahrrad fahren. Im Kindergarten wurden Zahlen und Buchstaben interessant und du wolltest Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Auch nach Schule, Ausbildung oder Uni wirst du immer wieder auf Fähigkeiten und Fertigkeiten treffen, die du können möchtest und deshalb lernen willst. Du wirst dich im Laufe der Arbeit im Seminarfach mit deinen eigenen Stärken, deinen Ressourcen und deinen Zielen beschäftigen. Wir werden gemeinsam individuelle Lernpläne erstellen und nach für dich passenden Strategien suchen, die du für alles das einsetzen kannst... auf dem Weg zum „LernFlow“...

Nachhaltige Mobilität

Frau Szyltowski

Mobilität und Erreichbarkeit sind zentrale Voraussetzungen für Teilhabe, wirtschaftlichen Austausch, Beschäftigung und Wohlstand in unserer Gesellschaft. Wie aber lässt sich die Mobilität von Personen und Gütern sichern, ohne dass der Verkehr langfristig Mensch und Umwelt übermäßig belastet? Diese Frage steht im Zentrum einer nachhaltigen Mobilität.

Um den Verkehr ressourcen- und kosteneffizient zu gestalten ist es notwendig, die Energie nachfrage des gesamten Sektors zu verringern. Vorrangiges Ziel ist es dabei nicht, Verkehr zu unterbinden, sondern die Verkehrswege zu verkürzen oder die Auslastung der Fahrzeuge zu erhöhen: Es geht also um mehr Mobilität mit weniger Verkehr!

Nachhaltiger Verkehr braucht einen Mix von Maßnahmen, da einzelne Maßnahmen nicht die notwendige Wirkung entfalten können. Das Fahrzeug und seine Antriebstechnik dürfen nicht allein im Fokus stehen. Erst mit einem integrierten Ansatz inklusive nicht-technischer Maßnahmen lassen sich die gesteckten Klimaschutzziele auch erreichen.

Im Seminarfach „Nachhaltige Mobilität“ beschäftigen sich die Schüler*innen mit verschiedenen Maßnahmen, die auf eine klimafreundliche und sozial gerechte Mobilitätswende abzielen. Dabei wird sowohl die urbane Mobilität als auch die Mobilität im ländlichen Raum thematisiert. Wesentliche Bezugswissenschaft ist die Ethik: Fragen nach Verantwortung für Natur und Umwelt und nach einer gerechten Gesellschaft spielen eine zentrale Rolle. Darüber hinaus ermöglicht das Seminarfachthema vielfältige fächerübergreifende Bezüge. Dabei werden aber keine einzelnen Techniken oder Antriebsarten isoliert betrachtet, das System Verkehr und die gesellschaftliche Transformation stehen im Mittelpunkt.

Aspekte der „Verkehrswende vor Ort“ werden durch eine Beteiligung am Projekt „bike to school“ des Niedersächsischen Kultusministeriums aktiv umgesetzt. Das Projekt zielt auf die Verbesserung der Mobilitätsbildung in Schulen als wichtige Maßnahme im Bereich der Nachhaltigen Mobilität ab und wird vom Fachbereich „Verkehrsmanagement“ der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften begleitet.

Seminarfach „Games? Kultur!“ [ZPS]

Video- und Computerspiele sind spätestens seit den 80er Jahren fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Seither hat ihre wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung - eng verknüpft mit den technischen und sozialen Entwicklungen - erheblich zugenommen. Die Umsätze der Games-Branche übertreffen die der klassischen Unterhaltungsmedien wie etwa Film oder Musik inzwischen deutlich. Nach wie vor haftet Videospielen aber der Ruf an, kulturell kein ernstzunehmendes Medium zu sein.

Dabei verbinden Games grundlegende Eigenschaften des Menschen:

- Spieltrieb (→ homo ludens)
- Erzählen (→ homo narrans)
- Technik (→ homo faber)
- Wirtschaften (→ homo oeconomicus)

Im Seminarfach „Games? Kultur!“ befassen wir uns mit diesen Aspekten von Kultur und ihrem Zusammenspiel im Bereich der Videospiele.

Dabei betrachten wir sowohl einzelne Games für sich wie auch übergeordnete Produktions- und Rezeptionsbedingungen. Wir verwenden dazu neben der Terminologie zur präzisen fachsprachlichen Verständigung auch analytische Betrachtungsweisen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften und schärfen so unseren Blick auf gesellschaftliche Rahmenbedingungen im Allgemeinen. Nach Möglichkeit werden wir aber auch praktische Erfahrungen sammeln und teilen.

Für die Facharbeiten entwickeln wir, ausgehend von übergeordneten Themen wie etwa

- Geschichte der Videospiele
- Game Design
- Videospiele als erzählende Texte
- Rechtsrahmen
- Produktionsbedingungen
- Games in anderen Medien
- Kontroversen und Kritik

entsprechende Fragestellungen, welche die geforderte wissenschaftliche Auseinandersetzung ermöglichen.